

FEIERN SIE MIT UNS!

25

25 Jahre  chrismon
Der Zuversichtskongress

Liebe Leserinnen und Leser,

die Zeiten sind nicht einfach. Wir leben zwischen Kriegen und Krisen. Die Medien befinden sich in einer großen Umwälzung. Die Kirchen verlieren scharenweise Mitglieder.

Und mittendrin ist chrismon: Seit 25 Jahren ein evangelisches Magazin, das Hoffnung und Zuversicht ausstrahlt. Und erfolgreich ist: 1,44 Millionen Menschen lesen unser Magazin auf Papier und online.

Das wollen wir feiern! Mit Ihnen, unseren Leserinnen und Lesern, die uns seit einem Vierteljahrhundert treu sind. Mit der Redaktion, die das Magazin gestaltet und immer weiter in die Zukunft entwickelt. Und mit schlaunen Menschen, die Ihnen und uns zeigen: Zuversicht fällt nicht vom Himmel. Kann man lernen. Im Kleinen wie im Großen.

Wir haben viele „Bessermacher“ für Sie eingeladen. Unter anderem den Fernsehmoderator Willi Weitzel, der von der Kraft der Träume erzählen wird. Die Theologin Frederike van Oorschot, die über Gottvertrauen trotz Krise spricht. Den Dichter und Krimiautor Friedrich Ani, der feinsinnige Texte schreibt und weiß, Worte können alles verändern: die Haltung. Die Laune. Die Perspektive auf die Welt. Das ist, was chrismon seit 25 Jahren macht.

Es gibt also viel fürs Hirn, noch mehr fürs Herz – und leckeres Essen und Trinken.

Wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüße



Claudia Keller und Ursula Ott
Chefredakteurinnen chrismon



Freitag, 24. Oktober 2025

13.30 Uhr

Keynote Speech „Wir Krisenakrobaten“

Wie eine verunsicherte Gesellschaft wieder Zuversicht fassen kann

Stephan Grünewald, Psychologe und Gründer des „Rheingold“-Instituts in Köln, ist der „Psychologe der Nation“. In seinem neuen Buch „Wir Krisenakrobaten. Psychogramm einer verunsicherten Gesellschaft“ zeigt er Wege zur Zuversicht – und stimmt uns ein auf einen spannenden Tag voller „Krisenakrobaten“.

14.00 Uhr

Ein Blick auf den Tag Begrüßung

Ursula Ott und Claudia Keller, chrison-Chefredakteurinnen

14.15 Uhr

Das Magazin chrison als Zuversichtsmacher Im Gespräch

Chefredakteurin Ursula Ott fragt, wie es losging vor 25 Jahren – und erzählt, wie es weitergeht. Der damalige Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, Wolfgang Huber, und der Gründungschefredakteur Arnd Brummer berichten aus den Anfangstagen. Ariadne Klingbeil, Direktorin im Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik, blickt in die Zukunft. Warum soll es chrison auch in 25 Jahren geben? Wie gelingt es, mit konstruktivem Journalismus nicht nur über Probleme und Krisen auf der Welt zu berichten – sondern über Lösungen und Hoffnungsträgerinnen?

15.00 bis 15.45 Uhr

Atelierzeit

In der Redaktion chrison beschäftigen uns die großen Themen des Lebens: Liebe und Leid, Krankheit und Klima, Trauer und Trost. Wir haben bei aller Schwere der Themen immer den Blick auf Perspektiven. Gibt es einen Menschen, der Probleme tatkräftig anpackt – eine Bessermacherin? Wo sind Lösungen, die Mut machen? Was gibt uns Zuversicht und Gottvertrauen?

In der Atelierzeit geben wir Ihnen Einblick in unsere Themenwelt. Sie haben die Möglichkeit, in zwei Runden mehr über unsere Arbeit zu erfahren und zwei Atelierbesuche zu erleben. Hierfür erreichen Sie zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn eine Abfrage per Mail: Dann können Sie sich Ihre beiden Lieblingsateliers aussuchen.

Atelier 1

Humor hilft – wie wir die Pointe im Alltag finden

Jakob Hein ist Kinderpsychiater, die Warteliste seiner Praxis mitten in Berlin ist lang. Jakob Hein ist auch Bestsellerautor: Er schreibt Romane, die leicht daherkommen, aber ganz schön große Themen verhandeln: die Geschichte der DDR. Krankheiten. Drogen. Das alles kommt so absurd daher, dass seine Bücher zur Lieblingslektüre vieler Menschen geworden sind. Wer ihn einmal auf der Bühne erlebt hat, möchte ihn unbedingt kennenlernen: Wie schafft er es bloß, in tragischen Momenten den Blick fürs Absurde zu finden? Wie können wir selbst eine schwere Situation so ins Witzige drehen, dass wir zuversichtlich bleiben? Wie finden wir die Pointe im Alltag?

Jakob Hein, Bestsellerautor, Kinderpsychiater und chrison-Herausgeber

Atelier 3

Schöpfungszeit – wie wir an der Klimakrise nicht verzweifeln

Wie können wir die Zuversicht in einer Zeit bewahren, in der die Folgen der Klimakrise immer offensichtlicher werden, Klimaschutzmaßnahmen aber torpediert werden, global und auch bei uns? Darüber spricht chrison-Redakteur Nils Husmann mit Ruth Habermehl von den Psychologists for Future (Psy4F). Ruth Habermehl ist Psychologin und erklärt, warum unsere Psyche uns manchmal im Weg steht, wenn wir eigentlich aktiv sein und wieder Hoffnung schöpfen wollen.

Nils Husmann, chrison-Redakteur, und Psychologin **Ruth Habermehl**

Atelier 2

Kopfsache – wie wir unser Denken und unser Gehirn sinnvoller nutzen können

Die Meditationstrainerin Silvia Engelhardt zeigt in ihrem Workshop „Kopfsache“, wie wir kurze Meditationen in unseren Alltag einbauen können und dadurch Zuversicht gewinnen. Wir lernen, unseren aufgeregten Geist zu lenken – und erfahren, welche großen Auswirkungen das auf unser Leben haben kann. Auch ungeübte Teilnehmende lernen, wie man mit einfachen Methoden ruhiger werden kann.

Silvia Engelhardt, Journalistin und Meditationslehrerin

Atelier 4

Bessermacher – wie Willi Weitzel von einer besseren Welt träumt

Willi Weitzel – Reporter, Moderator, Welterforscher, Abenteurer, Produzent und vielen noch bestens bekannt als der Willi aus „Willi wills wissen“. In chrison besuchte er für die Serie „Die Bessermacher“ viele Menschen, die Klimaschutz im Kleinen einüben. Heute spricht er darüber, dass ohne Träume keine Zuversicht möglich ist. Wir müssen ihnen nachhängen und den Mut haben, auch andere zu fragen: Wovon träumst du?

Willi Weitzel, Fernsehmoderator, Autor, Reporter, Filmproduzent

16.00 bis 16.30 Uhr

Kaffee- und Kuchenpause sowie Zeit für einen Besuch der Medienmeile

Die Redaktion chrismon, mit Sitz im Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik, ist im ständigen Austausch mit den anderen Redaktionen und Geschäftsbereichen des Hauses. Hier werden Magazine und Internetportale für junge Soldatinnen und junge Freiwillige gemacht, für Kinofans und Kirchengemeinden. Einige davon wollen wir Ihnen vorstellen. Kommen Sie vorbei – und kommen Sie mit uns ins Gespräch.

16.45 bis 17.30 Uhr *Fortsetzung Atelierzeit*

Atelier 5

Frohe Botschaft – wie der Glaube uns Zuversicht geben kann

Der christliche Glaube besagt, dass Gott es gut mit den Menschen meint. Aber sind das mehr als schöne Worte? Wie kann sich dieser Glaubenssatz in eine innere, gefühlte Wirklichkeit verwandeln?

Gerade jetzt, da die großen Themen unserer Zeit krisenhaft sind: Klimawandel, Kriege und Demokratie. Und kann die Kirche die Frohe Botschaft überhaupt noch glaubhaft unters Volk bringen, da sie selbst durch Mitgliederrückgang und Missbrauchsskandale krisengeschüttelt ist? Konstantin Sacher, theologischer Redakteur von chrismon, spricht mit chrismon-Herausgeberin Frederike van Oorschot über Zuversicht, wie sie zu den Menschen kommen kann und was die Kirche dazu beitragen sollte.

Konstantin Sacher, chrismon-Redakteur, und **Frederike van Oorschot**, Theologin und chrismon-Herausgeberin

Atelier 6

Worte finden – wie Gedichte uns eine neue Perspektive auf die Welt schenken

Der Schriftsteller Friedrich Ani schreibt in jeder Ausgabe von chrismon plus ein Gedicht zu einem der Zehn Gebote.

Die Gebote, sagt er, fordern ihn täglich heraus. Im katholischen Bayern geboren, später aus der Kirche ausgetreten, sagt er heute: „Die Grundempfindung bleibt – die Hoffnung auf Erlösung und Trost.“ In diesem Atelier erklärt der Schriftsteller im Gespräch mit Chefredakteurin Ursula Ott, wie das Schreiben von Gedichten – und das Lesen von Gedichten – etwas in uns zum Schwingen bringt.

Wie Gedichte uns beruhigen können und Zuversicht schaffen durch das Wechseln der Perspektive.

Ursula Ott, chrismon-Chefredakteurin, und **Friedrich Ani**, Schriftsteller

Atelier 8

Humor hilft – wie wir die Pointe im Alltag finden

Jakob Hein ist Kinderpsychiater, die Warteliste seiner Praxis mitten in Berlin ist lang. Jakob Hein ist auch Bestsellerautor: Er schreibt Romane, die leicht daherkommen, aber ganz schön große Themen verhandeln: die Geschichte der DDR. Krankheiten. Drogen. Das alles kommt so absurd daher, dass seine Bücher zur Lieblingslektüre vieler Menschen geworden sind. Wer ihn einmal auf der Bühne erlebt hat, möchte ihn unbedingt kennenlernen: Wie schafft er es bloß, in tragischen Momenten den Blick fürs Absurde zu finden? Wie können wir selbst eine schwere Situation so ins Witzige drehen, dass wir zuversichtlich bleiben? Wie finden wir die Pointe im Alltag?

Jakob Hein, Bestsellerautor, Kinderpsychiater und chrismon-Herausgeber

Atelier 7

Mut machen – wie wir Kindern und Jugendlichen mit psychischen Problemen besser helfen können

2020 verlor Alix Puhl eines ihrer vier Kinder durch Suizid. Heute hilft sie Menschen dabei, psychische Leiden bei jungen Menschen früh zu erkennen – und neue Zuversicht zu fassen. Wie hat sie es geschafft, nach schwerem Schicksalsschlag „tomoni mental health“ aufzubauen, ein gemeinnütziges Unternehmen? Was macht „tomoni“? Und wie können wir lernen, Kindern zu helfen, deren Seele krank ist?

Nils Husmann, chrismon-Redakteur und **Alix Puhl**, Gründerin von „tomoni mental health“

18.15 Uhr

Luft holen! Gedanken zum Tag

Stefanie Schardien, Direktorin im Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik

18.30 Uhr

chrismon-Cocktailtime Wir stoßen auf 25 Jahre chrismon an!

Und: *Meisterwerk*

Kunstcomedy mit Jakob Schwerdtfeger. Der Comedian und Kunsthistoriker erklärt in jedem chrismon-Heft ein Kunstwerk. Und zwar so, dass es alle verstehen – auch ohne Abitur. Witzig und oft auch flapsig formuliert er drauflos, was ihm einfällt zur Kunst, und ganz nebenbei bringt er richtig viel Wissen unter. Warum ist die Vase links und die Schlange rechts? Warum sollen teuflische Turnschuhe plötzlich Kunst sein? Wer Schwerdtfeger liest, hat sofort Lust, ins Museum zu gehen, einen Ort voller Zuversicht: Zu allen Zeiten, inmitten von Kriegen und Katastrophen, haben Künstler eine andere Welt erfunden. Wie tröstlich.

Heute gibt Jakob Schwerdtfeger eine Kostprobe aus seinem ausverkauften Bühnenprogramm „Meisterwerk“.

Jakob Schwerdtfeger, Kunsthistoriker und Rapper

Ab 19.30 bis 22.00 Uhr

Wir feiern mit Ihnen. Buffet und Party

Referentinnen und Referenten



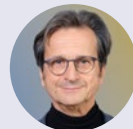
Friedrich Ani ist Schriftsteller, Bestsellerautor und vor allem für seine Krimis um den Kommissar Tabor Süden bekannt. Er schrieb auch zahlreiche Drehbücher und viele Gedichtbände. Er lebt in München.



Arnd Brummer ist Gründer und war viele Jahre Chefredakteur von chrismon. Er lebt im Taunus. Er leitete auch den Vorgänger, das „Deutsche Allgemeine Sonntagsblatt“, und managte den Umzug der Redaktion von Hamburg nach Frankfurt am Main.



Silvia Engelhardt ist Mitgründerin der gemeinnützigen GmbH Meditation Studies Initiative (MSI) und Senior Teacher am Asian Classics Institute. In Kooperation mit der Universität Würzburg hat sie das Programm „Potential@work“ mitentwickelt. Es zeigt, wie sich Wohlbefinden und Motivation für Berufstätige im Arbeitsalltag durch gezielte Meditationen positiv beeinflussen lassen.



Stephan Grünewald ist Psychologe und Gründer des „Rheingold“-Instituts und Autor zahlreicher Bestseller. Im Oktober erscheint: „Wir Krisenakrobaten. Programm einer verunsicherten Gesellschaft“ (Kiepenheuer & Witsch) Der Deutschlandfunk schreibt: „Stephan Grünewald ist einer der scharfsinnigsten und sprachmächtigsten deutschen Gesellschaftsanalysen.“



Ruth Habermehl ist Diplom-Psychologin und hat 15 Jahre als Personalentwicklerin in der Industrie gearbeitet. Als Mitglied von Psychologists for Future setzt sie sich seit Jahren für eine zuversichtliche Zukunftsvision ein.



Jakob Hein ist Psychiater für Kinder und Erwachsene, Schriftsteller und Mitherausgeber von chrismon. Als angestellter Arzt war er der erste Väterbeauftragte an der Berliner Charité. Seit 2011 führt er seine eigene Praxis für Psychotherapie. Der Roman-Bestsellerautor lebt mit seiner Frau und zwei Söhnen in Berlin.



Wolfgang Huber war von 2003 bis 2009 Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland, Bischof von Berlin und Gründungsherausgeber von chrismon. Er ist habilitierter Theologe und lebt in Berlin.



Frederike van Oorschot ist Mitherausgeberin von chrismon. Die promovierte Theologin leitet den Arbeitsbereich Religion, Recht und Kultur an der Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST), einem interdisziplinären Forschungsinstitut mit Sitz in Heidelberg. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind dort unter anderem der digitale Wandel in Theologie und Gesellschaft.



Alix Puhl ist Juristin. Mit ihrem Mann Oliver Puhl hat sie 2022 die gemeinnützige „tomoni mental health“ gegründet. „tomoni“ bedeutet auf Japanisch „zusammen“. Ihr Sohn Emil hatte sich zwei Jahre zuvor mit 16 Jahren das Leben genommen. Der Leitgedanke bei „tomoni“: Wenn es um die psychische Gesundheit junger Menschen geht, ist das gesamte Umfeld gefragt: Familie, Freunde, Nachbarn, Schule und Vereine.



Jakob Schwerdtfeger ist Kunsthistoriker und Comedian. 2023 erschien sein Buch „Ich sehe was, was du nicht siehst, und das ist Kunst“ (dtv). Er tritt in vielen Museen auf und lebt in Frankfurt.



Willi Weitzel ist Moderator, Reporter und Autor. Er wurde bekannt als Gesicht der TV-Sendung „Willi wills wissen“, in der er von 2001 bis 2009 einer ganzen Generation an Kindern die Welt erklärte. Er hat Kinofilme produziert, ist Autor von Podcasts, Büchern und Schirmherr oder Förderer von Stiftungen und der Unicef. 2022 erhielt er den Großen Preis der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur.

Von chrismon und aus dem Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik sind dabei:



Stefanie Schardien ist Direktorin im Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik und Pfarrerin in Bayern.



Claudia Keller ist seit 2024 Chefredakteurin von chrismon.



Konstantin Sacher ist promovierter Theologe und Redakteur bei chrismon.



Ariadne Klingbeil ist Direktorin im Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik.



Ursula Ott ist seit 2014 Chefredakteurin von chrismon.



Nils Husmann ist Redakteur bei chrismon und gelernter Mediator.

Anmeldung und Tickets

www.chrismon.de/25jahre

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung.
Nach Eingang Ihrer Buchung erhalten Sie Ihre Einlasskarte per Post.
Bitte halten Sie diese am Veranstaltungstag bereit.

Termin

Freitag, 24. Oktober 2025 von 13.30 bis 22.00 Uhr

Veranstaltungsort

Evangelische Akademie Frankfurt am Main
Am Römerberg 9
60311 Frankfurt am Main

Für Rückfragen

Ihre Rückfragen nehmen wir gern entgegen.
Sie erreichen uns unter **069/58098-8002** oder per Mail:
redaktion@chrismon.de

Rahmenprogramm

Für alle, die ein Kongressticket gebucht haben, gibt es die Möglichkeit, am Samstagvormittag, den 25. 10. 2025, um 10.15 Uhr an einer exklusiven Führung im Frankfurter Städel Museum teilzunehmen. Konkrete Termine folgen. Die Führung dauert ca. eine Stunde. Sie können zwischen zwei Möglichkeiten wählen:

Meisterwerke im Städel Museum:

Erleben Sie eine Auswahl der bekanntesten und bedeutendsten Werke des Städel Museums! Hierzu gehören u. a. Botticelli, Cranach und Rembrandt, Monet, Renoir und Beckmann, Richter, Warhol und Kippenberger.



Carl Schuch und Frankreich:

Der wohl bekannteste „Unbekannte“ des ausgehenden 19. Jahrhunderts wurde zu Lebzeiten von der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen. Das Städel widmet ihm jetzt die große Herbstausstellung 2025. Vereint mit bedeutenden Gemälden französischer Kunst von Cézanne, Corot, Courbet, Manet und Monet wird die Faszination Schuch in der Ausstellung erlebbar.



Wir danken unseren Sponsoren:

vrk 

Versicherer im Raum der Kirchen

schneider 
obsthof am steinberg

S
**STÄDEL
MUSEUM**

Bethel 

*v. Bodelschwingsche
Stiftungen Bethel*

 **chrismonshop**

Für dich. Für alle. Von Herzen.